

## Eine Pause im Januar, vielleicht auch länger

Von François Rimeu, Senior Market Strategist, Crédit Mutuel Asset Management

**Nachdem die US-Notenbank (Fed) die Zinssätze seit September 2024 um insgesamt 100 Basispunkte (bps) gesenkt hat, wird allgemein erwartet, dass sie die Zinssätze auf ihrer ersten Sitzung des Jahres unverändert lassen wird.**

Unsere Erwartungen:

- Der Offenmarktausschuss der US-Notenbank (Federal Open Market Committee, FOMC) wird seine Leitzinsen wahrscheinlich zwischen 4,25 % und 4,50 % belassen. Dies spiegelt die aktuelle Entwicklung der US-Wirtschaft und die anhaltende Inflation wider, die weiterhin über dem Zielwert von 2 % liegt.
- Aus dem Protokoll der FOMC-Sitzung vom Dezember und den Äußerungen von Gouverneur Christopher Waller vom 16. Januar geht hervor, dass Jerome Powell an möglichen Zinssenkungen im Jahr 2025 festhalten wird, da die Fed weiterhin davon ausgeht, dass die Inflation mittelfristig auf das 2%-Ziel zurückgeht.
- Jerome Powell dürfte jedoch klarstellen, dass der FOMC, der einen „datenabhängigen“ Ansatz verfolgt (insbesondere in Bezug auf Inflation und Arbeitsmarkt), sich nicht auf einen bestimmten Zeitplan für künftige Zinssenkungen festlegen wird. In der Pressekonferenz könnte Powell eine Zinssenkung im März in Erwägung ziehen, sofern die Inflationsdaten mit den Erwartungen der Fed übereinstimmen. Angesichts der derzeitigen makroökonomischen Unsicherheit und des unklaren wirtschaftspolitischen Kurses der Trump-Regierung scheint die Wahrscheinlichkeit eines solchen Schrittes jedoch gering. Andererseits wird die Fed, auch wenn die Zinssenkungen vorerst auf Eis liegen, die Möglichkeit einer Zinserhöhung höchstwahrscheinlich ausschließen.
- Es wird erwartet, dass der FOMC auch die quantitative Straffung (QT) beibehält - die Fed-Vertreter haben nicht die Absicht geäußert, die QT auf dieser Sitzung zu beenden

**Insgesamt dürfte die Januar-Sitzung eine Pause im Lockerungszyklus markieren – entsprechend den Dezember-Projektionen des FOMC, die weniger Zinssenkungen für 2025 erwarten ließen. Angesichts des optimistischen Ausblicks der Fed auf mögliche Zinssenkungen im weiteren Jahresverlauf erwarten wir eine moderat positive Reaktion der Finanzmärkte. Die Entwicklung der US-Zinssätze wird auf der Sitzung am 18. und 19. März deutlicher werden, wenn die Fed ihre Zusammenfassung der Wirtschaftsprojektionen (Summary of Economic Projections, SEP) aktualisiert, in der die möglichen Auswirkungen der Trump'schen Wirtschaftspolitik berücksichtigt werden.**

### La Française Pressekontakt

La Française Systematic Asset Management GmbH  
Bianca Tomlinson  
Neue Mainzer Straße 80  
60311 Frankfurt  
Tel. +49 (0)69 975743 03  
[bianca.tomlinson@la-francaise.com](mailto:bianca.tomlinson@la-francaise.com)  
<https://www.la-francaise-systematic-am.com>

Heidi Rauen +49 69 339978 13 | [hrauen@dolphinvest.eu](mailto:hrauen@dolphinvest.eu)

### **Disclaimer**

Dieser Kommentar dient nur zu Informationszwecken. Die von La Française geäußerten Meinungen beruhen auf den aktuellen Marktbedingungen und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Diese Meinungen können von denen anderer Anlageexperten abweichen. Herausgegeben von La Française Finance Services mit Hauptsitz in 128 boulevard Raspail, 75006 Paris, Frankreich, einem Unternehmen, das von der Autorité de Contrôle Prudentiel als Wertpapierdienstleistungsunternehmen reguliert wird, Nr. 18673 X, einer Tochtergesellschaft von La Française. Crédit Mutuel Asset Management: 4, rue Gaillon 75002 Paris ist eine von der Autorité des marchés financiers unter der Nr. GP 97 138 zugelassene Vermögensverwaltungsgesellschaft. Crédit Mutuel Asset Management ist eine Aktiengesellschaft (Société Anonyme) mit einem Grundkapital von 3.871.680 €, RCS Paris n° 388 555 021, und eine Tochtergesellschaft der Groupe La Française, der Vermögensverwaltungs-Holdinggesellschaft der Crédit Mutuel Alliance Fédérale.